


# Mis Büeli geit über Sapünerstäg i



Mis Büe - li geid ü - ber Sa - pü - ner - stäg i, i  
wün - sche - mä Was - ser in d'Schuäh. D'Lüt sä - gend, er hei än  
an - de - ri lieb, i wün - sche - mä Glück der - zuä.

## Das Langwieser Lied

(Graubünden)

1. Mis Büeli geit über Sapüner Stäg i,  
I wünsch-mä Wassär in d'Schuäh.  
D'Lüt sägänd, är hei än Andäri lieb -  
I wünschä-mä Glück därzuä.
2. D'Lüt sägänd, i het ä, - und han ä nit  
Und i wetti nit, daß ä nä hätti!  
Er het e schöns Güetli, nd i han keis,  
Das müeßt i ja ghöre mi Läbtig.
3. Und wenn i's mi Läbdig ghöre müeßt,  
So täti mier ds Läben ärleidän;  
So wett i, äs chämi der bittäri Tod  
Und täti ünsch beedi scheidän.
4. Und wenn wier denn gschiedän sind,  
So leit mä mich in d'Ärdän.  
Drum wünsch ich dier, was dis Härz begärd:  
Än Richäri söll dier wärdän.
5. Und wänn er dänn ä Richeri hät,  
So ist är denn zufridä.  
So leid är denn Pantöffäli a  
Zum in der Stube blibä.
6. Und wenn d'dänn ä Richäri überchunnst,  
Däm Chrütz würst nid ärtrinnä:  
Und wenn d'äs Zitli ghusät hest,  
So würd äs wärän innä.